











Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>			
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für			
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>			
<b>Eisen(III)-sulfat</b> (CAS-Nr.: wasserfrei: 10028-22-5; Hydratform: 15244-10-7)			
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>			
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302)</li> <li>• Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H315)</li> <li>• Schwere Augenschädigung, Kategorie 1, verursacht schwere Augenschäden. (H318)</li> <li>• Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1, korrosive Wirkung gegenüber Metallen. (H290)</li> </ul>		
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>			
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (H280)</li> <li>• Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352)</li> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Bei Verschlucken bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P301+312)</li> <li>• Bei Exposition oder falls betroffen ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P308+313)</li> <li>• Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P310)</li> <li>• Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. (P501)</li> </ul>		
<b>Verhalten im Notfall</b>		Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>• Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (Schwefeloxide) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>		  

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Bei Kontakt mit grauweißen bis grüngelben Pulvers oder als Aerosol: Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen!</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Besser wenn vorhanden Polyethylenglykol auftragen und mehrere Minuten einwirken lassen, dann mit Wasser abspülen. Arzt aufsuchen!</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemstillstand Atemspende (Wiederbelebung). Arzt aufsuchen!</p> <p><b>Verschlucken</b> ERBRECHEN anregen! Reichlich Wasser mit Aktivkohle-zusatz trinken. Besser Milch trinken. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als anorganische Rückstände sowie Schwermetallsalze und ihre Lösungen der Entsorgung zuführen.</p>	